

Evang. – Luth. Kirchgemeinden Pobershau und Kühnhaide mit Reitzenhain



Kirchennachrichten

Auflage 800

Mai & Juni 2014



Wort an die Gemeinden

Liebe Leserin, lieber Leser aus Pobershau, Kühnhaide und Reitzenhain!

Zwischen Ostern und Pfingsten liegt das Fest der Himmelfahrt Christi. Diese Einbettung ist dem Fest nicht gut bekommen. Ostern, neues Leben – Ja! Pfingsten, Geburtstag der Kirche – Ja! Aber Himmelfahrt? Muss das sein? Offenbar nicht lebensnotwendig, auch nicht für die Evangelisten, die diesen Tag etwas stiefmütterlich behandeln. Selbst der Verfasser der Apostelgeschichte, dem das 40-tägige Beisammensein Christi nach seiner Auferweckung mit den Jüngern sehr wichtig ist, erwähnt die Auffahrt nur in einem Nebensatz. Wichtiger ist ihm, dass die Jünger auf den Geist von oben warten, als dass sie dem scheidenden Herrn nach oben hinter herblicken.

Wen der Tag der Himmelfahrt Jesu ratlos macht, sollte einmal die Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium lesen. Denn konzentrierter und eindrücklicher erfahren wir nirgends in den Evangelien, wovon und wozu Christen leben. Dieses Leben währt, wie mehrfach deutlich betont wird, nur eine kurze Zeit. Aber diese Zeit ist prall gefüllt mit Aufgaben, Geschenken und Erwartungen. Nüchtern wird darauf hingewiesen, dass Illusionen von einem Himmelreich auf Erden keinen Platz haben, sondern es durchaus auch Verfolgung geben kann. Vor allem ist jedoch von Trost und Abschied die Rede. Noch haben die Jünger zwar ihren Herrn. Doch sagt er ihnen: Ich bin nicht mehr in dieser Welt. Dem folgt unmittelbar der zweite Halbsatz: Sie aber sind in der Welt.

Das waren nicht nur die Jünger unmittelbar nach der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu – das sind wir alle bis zur Stunde. Das merken wir sehr deutlich, nicht zuletzt dann, wenn völlig Unerwartetes über unsere Erde oder unser Leben hereinbricht. Und weil die Zeit auf dieser Erde schon so lange dauert, vergessen wir leicht, was Jesus kurz darauf gesagt hat: "Vater, ich will, dass wo ich bin, auch die bei mir sind, die du mir gegeben hast."

Vier Phasen folgen aufeinander: Der Sohn lebt in der Ewigkeit beim Vater. Er wird geboren in die Menschenwelt hinein. Er kehrt zum Vater an Himmelfahrt wieder heim. Und er kommt zum großen Endgericht wieder. Wir leben in der dritten Phase. Sie ist eine kurze Zeit – gemessen an der Ewigkeit. Mit der Himmelfahrt beginnt die Herausforderung der Christen, diese Zeit auszufüllen. Seit langem schon ist Himmelfahrt darum das eigentliche Fest der Mission, die weitersagt und bezeugt, dass ein Leben in der Nachfolge dieses wiederkommenden Herrn reich und gesegnet wird.

Damals wie heute lautet die Botschaft am Himmelfahrtstag: Hingehen. Das Gehörte, Erfahrene und Geglaubte von diesem Jesus weitersagen und zuversichtlich auf den Tröster warten. Denn die Sache Jesu geht weiter bis zu seiner Wiederkunft am Ende der Tage. Und darum geht es auch mit uns weiter, oft genug gegen allen Augenschein. Mögen die Augen trügen, der Glaube kann es nicht. Zu solchem zuversichtlichen Glauben ruft Himmelfahrt.

Und noch: **Ich bin den Weg.**

Ist das auch die Botschaft von Himmelfahrt? Ganz sicher nicht! Bei Gott müssen wir nicht fürchten, dass er sich absetzt, weil er anderswo bessere Bedingungen für seine Gute Nachricht findet.

Wort an die Gemeinden

Für die Jünger war Christi Himmelfahrt ein Verlust-Fest. Er, Jesus, war ihnen Weg, Wahrheit und Leben. War ihr Rabbi, war ihr Meister. Selbst seine Auferstehung befreite sie nicht von der Angst. Verloren starren sie zum Himmel. **Doch Himmel ist kein Ort, sondern eine Erfahrung.** Himmel ist überall, wo Gott ist. Nicht umgekehrt.

Menschen wollen Gott begreifen, wollen einen handlichen Gott, einen Gott zum Anfassen und zum Festhalten. Aufgefahren in den Himmel und doch mitten unter uns, das gilt es zu begreifen.

Suchen wir Gott mitten unter uns: In der Zärtlichkeit zweier Liebender, in der Musik, an der Orgel, am Keyboard, an der Mundharmonika, Gitarre oder Schlagzeug, im farbenfrohen Bild, in der Nachbarschaftshilfe, im Krankenhaus oder der Altenpflege, im mutigen Wort, in deiner und meiner Hand.

Du bist ein Ort Gottes. Gott ist Mensch geworden. Nicht nur an Weihnachten. Wir sind ein Ort, an dem man Gott begegnen kann. In allem, was Gott weit macht, ist Christus gegenwärtig, in allem, was das Herz weitet, den Mut weitet, die Angst und Sorge mindert, die Schritte freier, den Gang aufrechter und die Augen froher macht.

Gott hat an Christi Himmelfahrt nicht gesagt: "Ich bin dann mal weg." Gott hat sich nicht aus dem Staub gemacht. Er schenkt uns seinen Geist. Wir sind ein Ort Gottes. Das dürfen wir zeigen. Mögen wir so leben, dass andere das spüren in unserer Familie, am Arbeitsplatz, im Gebet, im Gottesdienst oder wo immer Gott uns als Christinnen und Christen hinstellt, haben will und braucht.

Ihr Christoph Gaida



Himmelfahrt

Ich bin bei Euch alle Tage

- | | |
|--|---|
| 1. Gottes Wort läuft um die Erde,
Gottes Wort geht um die Zeit,
dass auf Erden Frieden werde,
Frieden in Gerechtigkeit;
wird zum tausendfachen Erbe
und dem Leben zum Geleit. | 2. Gottes Wort ist eine Quelle
für den Strom der Menschlichkeit,
es hat viele aus der Zelle
ihres Größenwahns befreit;
trifft des Herzens wunde Stelle
und gewährt ihm Heiligkeit. |
| 3. Gottes Wort weist neue Wege,
neues Denken bricht sich Bahn,
gibt den Kranken Trost und Pflege
und nimmt sich der Armen an;
überwindet Fron und Schläge
und erinnert uns daran. | Refrain:
Ich bin bei euch alle Tage,
alle Tage bis ans Ende der Welt,
seid getrost und fürchtet euch nicht,
spricht der Herr, der Herr der Welt. |

Michael F. Strauss



Unsere Gottesdienste



„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“

Monatsspruch Mai

Galater 3,28

Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

04. Mai

***Misericordias
Domini***

Kollekte für die
Posaunenmission &
Evangelisation

kein Gottesdienst in
Pobershau aufgrund der
Gemeindefreizeit in
Hohenstein-Ernstthal

10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
mit Pfr. Hadlich-Theml

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11.27.28

11. Mai

Jubilate

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

mitausgestaltet durch den
Kirchenchor

Zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2.Korinther 5,17

18. Mai

Kantate

Kollekte für die
Kirchenmusik

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Silberner Konfirmation
Predigt: Vikar Gaida
Abendmahl mit Pfr. Baumann

mitausgestaltet durch den
Posaunenchor

Zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst
in Pobershau

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalms 98,1



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

25. Mai

Rogate

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Familiengottesdienst

mitausgestaltet durch die
Kurrende und den
Jugendchor „Melodirekt“

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Pfarrer i.R. Wenzel

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
Psalm 66,20

29. Mai

**Christi
Himmelfahrt**

Kollekte für die
Weltmission

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

Zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

**„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“**

Monatsspruch Juni

Galater 5,22.23

01. Juni

Exaudi

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Brigitte Seifert

mitausgestaltet durch die
Vorkurrende

Zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Pfr. Hadlich-Theml

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

08. Juni

Pfingstsonntag

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

mitausgestaltet durch den
Kirchenchor

Zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

09. Juni

Pfingstmontag

Kollekte für das
Diakonisches Werk
der EKD

09.30 Uhr

**Waldgottesdienst am
Katzenstein**

09.30 Uhr

**Waldgottesdienst am
Katzenstein**

15. Juni

Trinitatis

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Goldener und Diamantener
Konfirmation

mitausgestaltet durch den
Posaunenchor

Zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Posaunengottesdienst mit
Posaunenbläsern aus
Auerbach und Vikar Gaida

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

Jesaja 6,3



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte für die
Kongress & Kirchen-
tagsarbeit in Sachsen

10.00 Uhr

Familiengottesdienst

mitausgestaltet durch die
Kurrende

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Jubelkonfirmation
mit Pfr. Hadlich-Theml

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10,16

24. Juni

Johannistag

19.30 Uhr

Andacht auf dem Friedhof

mitausgestaltet durch den
Posaunen- und Kirchenchor

17.00 Uhr

Johannisandacht in Kühnhaide
mit Pfr. Hadlich-Theml

18.00 Uhr

Johannisandacht in Reitzenhain
mit Vikar Gaida

Dies ist das Zeugnis Johannes der Täuflers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Johannes 3,30

29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte für unsere
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

Zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

06. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte für die
Kirchliche Frauen-,
Familien- und Mütter-
genesungsarbeit

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit
Vikar Gaida

mitausgestaltet durch unser
Gesangsterzett

Zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Posaunen-
chor aus Marienberg zur
Jahreslosung

10.00 Uhr ist im Pfarrhaus
Kindergottesdienst

Pobershauer Gemeindekreise laden ein

Mai 2014

Allianzgebet	Montag	12.05.14	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	22.05.14	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	10.05.14 + 24.05.14	09.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Kleine Mädelschar	Montag	05.05.14 + 19.05.14	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Große Mädelschar	Montag	12.05.14 + 26.05.14	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	12.05.14 + 26.05.14	17.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Donnerstag	29.05.14	13.30 Uhr	Parkplatz Kirche Grw. Wanderung zum Himmelfahrtstag diesmal rund um Schindelsbach, Treffpunkt Parkplatz Kirche Großrückerwalde
Frauenkreis	Dienstag	13.05.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau mit Ramona Kaltofen aus Neuhausen
Männerwerk	Dienstag	20.05.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Rentnerkreis	Donnerstag	08.05.14	14.00 Uhr	Hütte in Pobershau

Juni 2014

Allianzgebet	Montag	16.06.14	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	19.06.14	20.00 Uhr	MZG gemeinsam mit Kühnhaide
Kinderkreis	Samstag	14.06.14 + 28.06.14	09.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Kleine Mädelschar	Montag	02.06.14 + 23.06.14	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Große Mädelschar	Montag	16.06.14 + 30.06.14	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	23.06.14	17.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	14.06.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau mit Angela Modes
Frauenkreis	Mittwoch	18.06.14	19.00 Uhr	Parkplatz am Sportplatz Wanderung Richtung Brettmühle
Männerwerk	Dienstag	17.06.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Rentnerkreis	Donnerstag	05.06.14	Kein Rentnerkreis	
	Donnerstag	12.06.14	Ausfahrt	

Kühnhaidner Gemeindekreise laden ein

Mai 2014

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	01.05.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Mittwoch	14.05.14	20.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauennachmittag	Mittwoch	14.05.14	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	10.05.14	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Juni 2014

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	05.06.14	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Mittwoch	11.06.14	20.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauennachmittag	Mittwoch	11.06.14	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	14.06.14	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Musikalische Kreise laden ein



Kurrende / Pobershau	Donnerstags	Außer Ferien	16.45 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Vorkurrende / Pobershau	Donnerstags	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor / Pobershau	wird individuell eingeladen			
Kirchenchor / Pobershau	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Posaunenchor / Pobershau	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Chorprobe / Kühnhaide	Dienstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Mai 2014



Freitag	02.05.2014	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	03.05.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	04.05.2014	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.05.2014	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	10.05.2014	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis / Offener Abend in der Kirche
Sonntag	11.05.2014	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	14.05.2014	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	16.05.2014	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	17.05.2014	09.00 Uhr	Kinderoase
Sonnabend	17.05.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	18.05.2014		keine Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	24.05.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	25.05.2014	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	28.05.2014	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	30.05.2014	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	31.05.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis

Juni 2014

Sonntag	01.06.2014	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.06.2014	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	07.06.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Montag	09.06.2014	09.30 Uhr	Waldgottesdienst
Mittwoch	11.06.2014	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	13.06.2014	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	14.06.2014	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis / Offener Abend in der Kirche
Sonntag	15.06.2014		keine Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	21.06.2014	09.30 Uhr	EC:frech-kids an der Hüttstattmühle
Sonnabend	21.06.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	22.06.2014	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	25.06.2014	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	27.06.2014	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	28.06.2014	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	29.06.2014	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Wirklich lebendig

Fjodor Dostojewski berichtet davon, wie er auf Befehl des Zaren verhaftet und zum Tode verurteilt worden war. Zur damaligen Zeit setzte der Zar Untergebene, die gegen sein Regime aufbegehrten, einer üblichen Form der psychischen Folter aus. Sie wurden mit verbundenen Augen an die Wand gestellt. Ein Erschießungskommando zog auf und zielte auf sie. Sie hörten einen Knall, doch sie spürten nichts. Nach und nach dämmerte es ihnen, dass die Gewehre nur mit Platzpatronen geladen waren.

Das psychische Trauma, dem Tod ins Auge zu sehen, ohne wirklich zu sterben, führte bei den Betroffenen zu tief greifenden Veränderungen. Bei Dostojewski hatte es ganz gewiss enorme Auswirkungen. Er berichtete, wie er am Morgen seiner Scheinexekution in dem festen Bewusstsein aufwachte, dass dies der letzte Tag seines Lebens sein würde. Als er seine Henkersmahlzeit einnahm, genoss er jeden einzelnen Bissen. Er tat jeden Atemzug im vollen Bewusstsein dessen, wie vergänglich und kostbar die Zeit war, die ihm noch blieb. Jeden Menschen, dem er begegnete, nahm er ganz bewusst wahr und versuchte, alles ganz tief zu verinnerlichen. Als er in den Hof hinausgeführt wurde, spürte er, wie die Sonne warm auf ihn herabschien, und er genoss jeden Sonnenstrahl wie nie zuvor. Alles um ihn herum schien auf magische Weise verändert und er konnte die Dinge mit ganz neuen Augen sehen. Alle seine Sinne waren so wach wie nie zuvor. Er war wirklich ganz und gar lebendig!

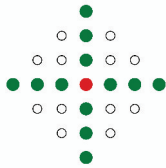
Nachdem man die Augenbinde abgenommen hatte, wurde ihm bewusst, dass er noch lebte. Trotzdem war alles verändert. Plötzlich begegnete er Menschen, die er zuvor gehasst hatte, mit Dankbarkeit. Er konnte alles, was ihm widerfuhr, vor allem aber das Leben selbst dankbar annehmen. Dostojewski behauptet, dieses Erlebnis habe ihn dazu gebracht, Schriftsteller zu werden, und es habe ihm eine Wahrnehmungsfähigkeit gegeben, die er nie zuvor besessen habe.

Die frohe Botschaft des Evangeliums besteht darin, dass wir nicht erst solche Traumata erleben müssen, um echte Freude im Leben erfahren zu können. Menschen, die den Heiligen Geist nicht haben, werden in der Bibel häufig als schlafend bezeichnet. Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, uns die Augen dafür zu öffnen, worum es im Leben wirklich geht. In Römer 12,1 spricht Paulus davon, dass wir unsere Augen vor der Gnade Gottes nicht verschliessen sollen. Der Heilige Geist öffnet uns jeden Tag neu die Augen für die Gnade.

Aus: Tony Campolo Party auf Zimmer 210/GerthMedien 2009

Kirchensteuer

Eine wichtige Information aus dem Landeskirchenamt an alle Gemeindeglieder:



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kirchensteuer auf Einkommensteuer für Kapitalerträge: Das Verfahren wird vereinfacht – Freibeträge bleiben erhalten!

Die diesbezüglichen Informationen vieler Banken und Sparkassen durch Kundenschriften, Flyer und Abdruck auf Kontoauszügen verursachen gegenwärtig viel Unsicherheit und Unmut bei unseren Kirchenmitgliedern. Wichtig ist daher: Es gibt keine neue oder gar höhere Kirchensteuer, sondern nur eine durch den Bundesgesetzgeber vorgegebene Verfahrensvereinfachung ab 2015 durch automatische Erhebung der Einkommensteuer auf Kapitalerträge (v. a. Zinsen). Wer diese Automatisierung für die Kirchensteuer nicht will, kann einen Sperrvermerk setzen lassen und muss dann – wie auch jetzt schon – für die Einkommensteuer die nicht befreiten Zinserträge gegenüber seinem Finanzamt erklären. Darüber müssen die Banken und Sparkassen informieren. Oft fehlt dabei aber leider der Hinweis auf den Sparer-Freibetrag und den Datenschutz. Denn selbstverständlich fällt wie bisher auf Zinserträge unterhalb des jährlichen Sparer-Freibetrages (801 Euro bei Ledigen bzw. 1.602 Euro bei Verheirateten und Lebenspartnern) keine Einkommensteuer und folglich auf diese auch keine Kirchensteuer an. Außerdem müssen im neuen automatisierten Verfahren strengste Maßnahmen für den Datenschutz eingehalten werden. Die Erhebung erfolgt verschlüsselt und anonymisiert. Die Religionszugehörigkeit der Kunden wird den Bankmitarbeitenden nicht bekannt gemacht.

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens
Dresden, den 30.01.2014

Vision –Chor mit Maria Prean

Am Mittwoch, dem 04. Juni 14 wird um 17 Uhr der Vision –Chor mit Maria Prean wieder bei uns gastieren. Auf dieses ganz besondere Konzert voller afrikanischer Lebensfreude und Temperament dürfen wir uns freuen, da vor allem Franziska Oettel bestätigt hat, dass die Kinder und Jugendlichen sehr eifrig und fleißig geprobt haben. Franziska weiß dies doch aus erster Hand, da sie im Moment ja in der Heimat des Chores auf dem schwarzen Kontinent Dienst tut.

Im Presstext heißt es dazu:

Die ugandischen Kinder singen sehr gerne, sie spielen mit Begeisterung auf ihren Trommeln und sind sehr rhythmisch und musikalisch. Mit ihrer Musik drücken sie Leben aus!

Diese Begeisterung der Kinder war für uns der Anlass, aus den Kindern unserer Grundschule einen Chor zusammen zu stellen. Wir wollen gemeinsam mit diesen jungen Missionaren den Menschen Freude bringen, Jesus in die Nationen tragen und die Liebe Gottes in die Herzen der Menschen singen.

Vision –Chor mit Maria Prean

Die Kinder in unseren Schulen sind alle durch ihre Sponsoren aus Europa reich gesegnet worden. Wir möchten Kinder erziehen, die nicht nur Empfänger sind, sondern auch Geber - und diese Kinder haben so viel zu geben! Von ihrer Freude, ihrem Leben, ihrem kindlichen Glauben an Jesus.

Begonnen hat der Chor hier in Uganda - in unseren eigenen Gottesdiensten aber auch als Gäste in anderen Gemeinden oder bei Festen.

Ende 2008 startete die erste große Tournee: 3 Monate quer durch Deutschland und Österreich!

Im Frühjahr 2011 ging es wieder für 3 Monate nach Europa, diesmal auch in die Schweiz. Die nächste Tournee startet im April 2014.

Doch damit soll es keineswegs vorbei sein - wir möchten auch in Uganda mehr und mehr Menschen erreichen und sie mit dieser Freude anstecken. Wir wollen den Menschen in Uganda zeigen, was für ein großer Schatz die vielen Kinder in ihrem Land sind und welches Potential in ihnen steckt!

Es werden neue Lieder, neue Kinder, neue Tourneen und neue Nachrichten von Uganda auf Sie zukommen.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

23. Mai bis 01. Juni 2014

..und plötzlich musste ich pflegen... - entlastende Angebote für pflegende Angehörigen...

Manchmal kommt es über Nacht: Ein Angehöriger wird pflegebedürftig.

Doch Pflegebedürftigkeit ist für Betroffene und Pflegende eine große Herausforderung. Meist geht sie mit dem Wunsch einher, in den „eigenen Wänden“ versorgt und gepflegt zu werden. Auf die Angehörigen kommen damit vielfältige physische und psychische Belastungen zu. Oftmals nimmt der Bedarf an Unterstützung im Laufe der Zeit so zu, dass Angehörigen kaum noch persönliche Freiräume bleiben und persönliche Kontakte „nach draußen“ immer mehr zurückgefahren werden müssen. Dabei sind viele von ihnen selbst schon im Rentenalter und erbringen jahrelang intensive Pflegeleistungen für Eltern oder den Partner. Kommt noch die Problematik einer Demenzerkrankung hinzu, ist für viele dann jedes erträgliche Maß überschritten. Pflegende Angehörige sind daher dringend - zumindest zeitweise - auf Entlastung angewiesen.

„Hätte ich nur früher gewusst, dass es das gibt!“ Diesen Satz hören Mitarbeitende von Sozialstationen nur zu oft, wenn es um entlastende Angebote für Angehörige geht. Mit Sammlungsmitteln sollen daher diese entlastenden Angebote auf- und ausgebaut werden. Ergänzend zu den aus den Mitteln der Pflegeversicherung finanzierten Hilfen für pflegende Angehörige sollen weitere Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden: Beratung, Möglichkeiten des Austausches Betroffener untereinander, sowie Angebote, die eine "Auszeit" von der Pflege ermöglichen.

Spendenmöglichkeit in die Sammelbüchsen in Pobershau: zu den Gottesdiensten in der Kirche und zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Infos und besondere Veranstaltungen

Zuarbeit der Texte und Mitteilungen fürs Kirchenblatt

Liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort werden Texte und Mitteilungen, welche im Kirchenblatt abgedruckt werden sollen, nur noch verarbeitet, wenn Sie als Dokument (Word, Openoffice etc.) vorliegen. Weiterhin ist jeder Verfasser selbst verantwortlich für Inhalt und Rechtschreibung.

Hans-Ulrich Ehnert

Liebe Pobershauer, liebe Kühnhaidner!

Bis zur Einsetzung von Vikar Gaida als Pfarrer können sich Änderungen ergeben. Wir bitten Sie deshalb im Voraus um Entschuldigung und Verständnis.

Gottesdienst-Fahrdienst von Reitzenhain

Bitte am Tag vor dem Gottesdienst bis 16.00 Uhr bei Veronika Grahner Tel.: 037364 / 970006 melden. Sie werden dann ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst an der vereinbarten Stelle abgeholt.

Wohnung zu vermieten

Wohnung im Pfarrhaus in Kühnhaid Mitteldorfstraße 10 ab sofort zu vermieten
124 m² KM 410,00 € und Nebenkosten, sowie Garage
zu erfragen unter Tel.-Nr. 037364/8615 oder 03735/66893

Volleyball

Die sportlich ambitionierten Gemeindeglieder sind wieder herzlich zum gemeinsamen Spiel am **26.05.** und **30.06.2014** um 20 Uhr in die Turnhalle Pobershau eingeladen.

Großer Frühjahrsputz in der Pobershauer Kirche!!!

Auch dieses Jahr sind alle wieder herzlich eingeladen sich an unserem jährlichen Großreinemachen in der Pobershauer Kirche zu beteiligen.
Am Freitag, den **16. Mai 2014** soll es 17.00 Uhr wie immer mit dem Staubsaugen in der Kirche losgehen. Es wäre gut, wenn alle ihren Staubsauger mitbringen.
Am Samstag, den **17. Mai 2014** werden wir ab 8.30 Uhr mit allen anderen Putzarbeiten weitermachen, damit unsere Kirche wieder frisch und sauber wird.
Schon im Voraus ein Dankeschön fürs Kommen!

Infos und besondere Veranstaltungen

Der Frauenkreis Pobershau lädt ein

Am **Rogatesonntag, den 25.05.14** fahren wir gemeinsam zum ephoralen Treffen nach Seifen. Treffpunkt ist 13.00 Uhr an der Pyramide.

Rogate - Frauentreffen 2014 – „Einmischen! ODER?“

Zusehen? Raushalten? Einmischen? Handeln? Reden? Stillsein?
Manchmal fragen wir uns: Was ist richtig?

Was ist angemessen für uns als Christinnen, als Kirche?
Und was bringt das überhaupt?

Im Themenjahr der Lutherdekade „Reformation und Politik“ stehen wir vor solchen Fragen.

In der Bibel, im Leben und in der Verkündigung Jesu und bei Vorbildern im Glauben suchen wir nach Antworten.

Dazu laden wir herzlich ein beim Rogatetreffen

am Sonntag, dem 25. Mai 2014 in der Bergkirche Seiffen um 14 Uhr.

„ Eine Reise, die ist lustig, eine Reise, die ist schön....“

Deshalb soll es auch in diesem Jahr wieder eine zünftige Ausfahrt des Rentnerkreises geben.

Am **12. Juni** soll es per Bus losgehen ins schöne Sachsenland. Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bitte telefonisch bei Andrea Patzschke unter 03735/61920 oder Gabi Trinks unter 03735/22304. Ganz herzlich sind auch Mitfahrer aus unserer Schwesternkirche Kühnhaide eingeladen, die selbstverständlich aus ihrem Wohnort abgeholt werden.

Bitte unbedingt beachten: der reguläre Termin in der Hütte am Donnerstag, 05.06.14 findet wegen der Ausfahrt nicht statt!

Besser hören in Pobershau

Ich möchte noch mal daraufhin weisen das wir in der Nähe des Büchertisches Kopfhörer bereit stehen haben, die auch rege genutzt werden dürfen. Wer also Bedarf hat oder diese gerne mal ausprobieren möchte kann sich vor Gottesdienstbeginn an die Kirchnerin oder an uns Mitarbeitern wenden. Wir wollen euch helfen und euch die Kopfhörer erklären. Keine falsche Scheu uns anzusprechen. Es wäre schade wenn die Kopfhörer ungenutzt herumstehen.

Glockengeläut

Wir haben im Kirchenvorstand beschlossen dass wir ab Mai vorläuten möchten. Wir werden ab Mai **immer 5 min vor Beginn** mit dem Geläut zum Gottesdienst rufen damit wir 8.30 Uhr oder 10.00 Uhr unseren Gottesdienst feiern können.

Infos und besondere Veranstaltungen

Kirchenvorstandswahl

Wie ich schon im letzten Blatt geschrieben habe findet im September unsere KV-Wahl statt. Laut Wahl Gesetz wollen wir die gültigen Wählerlisten im Pfarrhaus zur öffentlichen Einsicht auslegen. Die Wählerlisten liegen vom 12.05.2014 bis zum 25.05.2014 im Pfarrhaus zur Einsicht aus. Wer Einsicht in die Liste nehmen möchte kann das in dieser Zeit gerne tun.

Ab sofort können Kandidaten für die KV-Wahl vorgeschlagen werden. Im Pfarrbüro liegen dafür Formulare bereit. Die Formulare können zu den Öffnungszeiten oder bei Vikar Gaida abgeholt werden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare können dann wieder im Pfarrbüro abgegeben werden. Wer Fragen hat meldet sich einfach bei uns

Ingolf Gläser

„Die Mütter“

"Die Mütter" – Kartenvorverkauf



In der Bergfestwoche am Samstag, den **20. September 2014** um **19:30 Uhr** erwartet uns ein ganz besonderes Konzert in unserer Kirche.

Das Musikkabarett "Die Mütter" - **Thea Eichholz, Margarete Kosse** und **Carola Rink** - kommt nach Pobershau.

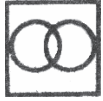
Neben der Kartenreservierung im Internet unter

www.die-muetter-in-pobershau.de sind ab sofort auch Karten im **Pfarramt** unserer Kirchgemeinde erhältlich.

Eine Karte kostet 16€ bzw. 14€ für Schüler, Studenten mit Ausweis und Schwerbeschädigte mit Ausweis.

Dank und Fürbitte Pobershau

Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 29. März 2014 **Friedrich und Marjon Walther**, geb. Hofmann

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27, 1

Zum Fest der Eisernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 29. März 2014 **Walter und Johanne Pleger**, geb. Reichel

Gott ist der Schild über mir, er, der den Frommen hilft.

Psalm 7, 11

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 03. März 2014 **Inge Bräunig**, geb. Ullmann im Alter von 78 Jahren

am 14. März 2014 **Karl Rösch** im Alter von 91 Jahren

am 22. März 2014 **Gotthard Löschner** im Alter von 72 Jahren

am 27. März 2014 **Kerstin Brödner**, geb. Köhler im Alter von 51 Jahren

am 05. April 2014 **Gerhard Buschbeck** im Alter von 79 Jahren,
zuletzt im Pflegeheim Sayda

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.

Kol. 3, 23

Dank und Fürbitte Kühnhaide

Getauft wurde:



am 08. März 2014 **Kira Hengst**, Tochter von Tobias Hengst und
Frau Andrea geb. Flath

Jesaja 54, 10

Konfirmanden 2014 in Kühnhaide am 04.05.2014

Bastiane Dieckmann
Annalena Mothes
Sahra Weiße

Maximilian Arnold

Abgerufen aus dem irdischen Leben wurde am



am 16. März 2014 **Sigrid Münzner** geb Uhlig

1. Korinther 13, 13

Wie Sie uns erreichen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pobershau

Amtsseite - Zugstrasse 15

09496 Marienberg OT Pobershau

Telefon: 03735 / 23661

Telefax: 03735 / 219272

Öffnungszeiten: Dienstags 13 - 18 Uhr

Pfarramt Donnerstags 08 - 12 Uhr &
13 - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Susann Hähnel
Christine Wittig

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Kirchkasse: (Spenden+Gebühren)

IBAN: DE85 8705 4000 3117 0006 14

SWIFT-BIC: WELADED1STB

Erzgebirgssparkasse

Internet: www.kirche-pobershau.de

Mail: info@kirche-pobershau.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Kühnhaide mit Reitzenhain

Mitteldorfstrasse 10

09496 Marienberg OT Kühnhaide

Telefon: 037364 / 8475

Telefax: 037364 / 88052

Öffnungszeiten: Mittwochs 09 - 11 Uhr

Pfarramt

Ansprechpartner: Monika Weigelt

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE32 3506 0190 1611 0600 13

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Internet: www.kirche-kuehnhaide.de

Mail: info@kirche-kuehnhaide.de

Sprechzeiten Vikar Christoph Gaida: Dienstags 14-16 Uhr und Donnerstag 8 – 10 Uhr
im Pfarrhaus Pobershau oder nach telefonischer
Absprache für Pobershau und Kühnhaide
Telefon: 03735 / 23661

Impressum

Redaktion/Herausgeber: Kirchenvorstand beider Kirchengemeinden

Mail für Kirchenblattbeiträge redaktion@kirche-pobershau.de

Redaktionschluss **Mittwoch, der 11.06.2014**

der nächsten Ausgabe:

Satz: Hans-Ulrich Ehnert

Kirchennachrichten Mai & Juni 2014